



# JAHRES BERICHT

2023

Villa YoYo Hirzenbach

# EIN ZWEITES ZUHAUSE FÜR DIE KINDER IM QUARTIER



Ein offener Spieltreff für alle Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse, geöffnet von Dienstag bis Donnerstag, 14:00–17:30 Uhr (ausgenommen Schulferien). Die Kinder werden von Fachpersonen und Freiwilligen begleitet.

Die Beziehungen zu den Familien mit verschiedensten Hintergründen werden über mehrere Angebote gepflegt. So wird das Zusammenleben im Quartier unterstützt.

Trägerin ist die Reformierte Kirche Hirzenbach. Finanziert wird das Projekt durch Spenden. Im Jahr 2023 waren in der Villa YoYo 212 verschiedene Kinder aus 41 Nationen anwesend.



## NIEDERSCHWELIG & FREIWILLIG

Kostenlos, ohne Anmeldung, kein Hort – dies ermöglicht den Zugang für alle Schichten der Bevölkerung: «So viel Freiheit wie möglich, soviel Begleitung wie nötig».

## EIGENINITIATIVE & KREATIVITÄT

Kein fixes, geführtes Programm, sondern Unterstützung und Anregung bei eigenen Ideen.

## VERANTWORTUNG & GEMEINSCHAFT

Kinder übernehmen Verantwortung für sich, für ihr Handeln und was um sie herum geschieht. Sie werden in Entscheidungen einbezogen und sind für die Stimmung und ein gelingendes Miteinander mitverantwortlich.

212 Kinder aus 41 Nationen

# INHALT

<b>Berichte.....</b>	<b>3</b>
<b>Stimmen der Kinder und Eltern.....</b>	<b>6</b>
<b>Projekte.....</b>	<b>8</b>
<b>Kinderferienwochen.....</b>	<b>13</b>
<b>Alltag.....</b>	<b>14</b>
<b>Spezielles.....</b>	<b>18</b>
<b>Öffnungszeiten 2023.....</b>	<b>22</b>
<b>Zahlen.....</b>	<b>22</b>
<b>Mitarbeitende.....</b>	<b>23</b>
<b>Finanzen.....</b>	<b>24</b>
<b>Fundraising.....</b>	<b>25</b>
<b>Ausblick.....</b>	<b>25</b>
<b>Dank.....</b>	<b>26</b>



## Bericht der Betriebsleitung

---



Mit diesem Jahresbericht freue ich mich, einen Überblick über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr geben zu können.

Wenn ich daran denke, dass wir vielen Kindern und freiwilligen Mitarbeitenden im Jahr 2023 ein zweites Zuhause anbieten konnten, viele Mütter bei uns einen Ort vom Austausch, Verständnis und Vertrauen gefunden haben und wir vielen Familien das Leben erleichtern konnten, erfüllt mich dies mit viel Freude und Dankbarkeit.

**Über 200 Kinder aus 41 verschiedenen Nationen** waren bei uns in der Villa YoYo anwesend.

Anfangs Jahr stellte ich erneut fest, dass die steigenden Anforderungen an die Betreuung der Kinder eine zusätzliche Unterstützung erforderten. Daher wandte ich mich an die Stadt Zürich, um die Finanzierung von weiteren 25 Stellenprozenten zu ermöglichen, welche die Stadt Zürich für zwei Jahre genehmigte. Dass Andres Siegmund sich für die Stelle bewarb, war für mich eine grosse Freude. Er unterstützt mich und trägt dazu bei, dass die Betreuung der Kinder weiter verbessert wird. Dass wir uns gemeinsam für die Kinder im Quartier engagieren, entlastet mich sehr.

Seit August gibt es am Mittwoch einen Mittelstufentreff, der auf grosses Interesse bei den Kindern stösst und zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität führt. Nun haben wir mehr Zeit auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und können mit ihnen wieder altersgerechte Gespräche führen.

Es freut mich sehr zu sehen, dass auch im Jahr 2023 die Zahlen der Mädchen und Jungen fast ausgeglichen sind. Das zeigt mir, dass das Angebot für alle ansprechend ist.

Ich bin dankbar und freue mich auf das neue Jahr in der Villa YoYo Hirzenbach. Verbunden mit dem Dank für Ihre bisherige und zukünftige Unterstützung wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des hiermit vorliegenden Jahresberichts 2023.

Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach

## Bericht von Andres Siegmund

---



Seit September des vergangenen Jahres bin ich nun in der Villa YoYo Hirzenbach angestellt. Meine Hauptaufgabe ist dabei die Betreuung der Kinder am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag und bei Abwesenheit der Betriebsleitung besonders auch die Anleitung der freiwillig Mitarbeitenden.

Die Arbeit in der Villa YoYo gefällt mir ausgezeichnet. Hier kann ich meine Talente und Interessen einbringen. Es macht mir grosse Freude den Kindern einen Ort zu bieten, an den sie gerne kommen, der gewissermassen ihr zweites Zuhause wird.

Wir möchten sie darin stärken, sich selbst zu sein, Fehler machen zu dürfen und daraus zu lernen. Daraus ergibt sich trotz zum Teil hohem Lärmpegel eine sehr angenehme und fördernde Atmosphäre. Die Kinder merken, dass sie uns am Herzen liegen.

Da verschiedene Aufgaben wie Administratives und Öffentlichkeitsarbeiten aufgrund des niedrigen Anstellungsgrades nicht ohne Überstunden zu machen möglich waren, stehen mir nun seit Februar 2024 zusätzliche 5% dafür zur Verfügung. So kann ich einen weiteren Beitrag zur Unterstützung der Betriebsleitung und zur Qualität der Villa YoYo Hirzenbach leisten.

Ich bin sehr dankbar, darf ich mich hier in die Villa YoYo einbringen und schaue nun gespannt und mit Vorfreude darauf, wie sich dieses Angebot weiterentwickeln wird.

Andres Siegmund, Villa YoYo

## Stimmen der freiwillig Mitarbeitenden

---

**Deshalb helfe ich in der Villa YoYo mit**

- Weil ich einen Sinn hinter der Villa YoYo sehe und ich mich hier wohl fühle
- Um die deutsche Sprache zu üben und um zu sehen wie man in der Schweiz mit Kindern umgeht
- Damit ich Erfahrungen sammeln kann und mit dem Arbeitszeugnis mehr Chancen auf eine Lehrstelle habe
- Damit ich etwas dazu beitragen kann, dass die Kinder einen Ort zum Spielen haben
- Weil ich gerne meine Zeit in die Kinder investiere
- Damit ich eine Tagesstruktur habe und einer sinnvollen Tätigkeit nachgehe

**An der Villa YoYo gefällt mir besonders**

- dass die Kinder hier ihre Talente und Interessen einbringen können
- dass die Kinder hier Freundschaften schliessen können und neue Kinder treffen
- dass die Kinder hier Versöhnung untereinander erleben und mit ihrer Art die Villa YoYo prägen
- dass mir die Arbeit so viel Freude bereitet und die Kinder lustig sind
- dass so viele soziale Kontakte unter den Kindern, im Team und unter den Müttern entstehen
- In so einem wohlwollendem Team zu arbeiten / die Gespräche

...

### Eine besonderes Erlebnis

- Der Besuch auf dem Bauernhof und dass die Kinder den Hang herunter gerollt sind
- Im Sommer konnten die Kinder jeweils draussen mit dem Wasser spielen und sie haben sich sehr gefreut
- Mit den Kindern das "Zvieri" vorbereiten ist immer wieder ein schönes Erlebnis
- Als die Kinder beim FC Zürich Match eingeladen wurden um als Einlaufkids mitzuwirken
- dass die Kinder in der Zeit von Ostern, Ramadan und Weihnachten von einander lernen können
- Die Spielzeugfreiezeit ist immer wieder ein Erlebnis. Die Kinder sind so kreativ

### Deshalb besuchen uns die Kinder

- Weil sie hier mit ihren Freunden spielen können
- Weil sie merken, dass wir sie gerne mögen und uns wichtig sind. Ihre Meinung ist gefragt
- Damit die Eltern entlastet werden
- Weil es hier viel Platz zum spielen hat
- Weil sie sich hier treffen können
- Weil sie hier Spass haben

### Was war oder ist für mich eine Herausforderung

- Die deutsche Sprache
- Mich zurückzunehmen, wenn es mir zu viel wird
- Früh genug Hilfe holen, wenn die Kinder mir nicht zuhören wollen.
- Wenn die Kinder nicht aufräumen wollen
- Wenn die Kinder manchmal sehr laut sind = der Lärmpegel
- Nicht zu wissen, ob jeweils wenige oder viele Kinder anwesend sein werden

### Folgende Talente oder Erfahrungen kann ich in der Villa YoYo einbringen

- Mit den Kindern Fussball spielen
- Meine Hilfsbereitschaft, positive Ausstrahlung und Motivation
- Die Freude an den Kindern und genügend Freizeit die ich sinnvoll investieren will
- Dass ich in hitzigen Situationen ruhig bleiben kann
- Dass ich mich auf die Kinder und die Gespräche mit ihnen gut einlassen kann.
- Kreativität

### Folgendes möchte ich in nächster Zeit gerne mit den Kindern ausprobieren

- Verschiedene Spiele zum Thema Gefühl
- Ein Gebäck aus meinem Heimatland Eritrea backen
- Verschiedene Arten der Kunst ausprobieren (nur bei Interesse) Fotografieren oder Gitarre spielen
- An Slime haben die Kinder immer Freude
- Fussball im Heerenschürli spielen
- Einen Ausflug in den Wald oder sonst in die Natur

### So würde die Betriebsleitung mich beschreiben

- Hilfsbereit und einfühlsam
- Fröhlich und sympatisch
- offen und interessiert
- Ich gehe auf die Bedürfnisse der Kinder ein
- ordentlich und sauber
- kreativ und lustig

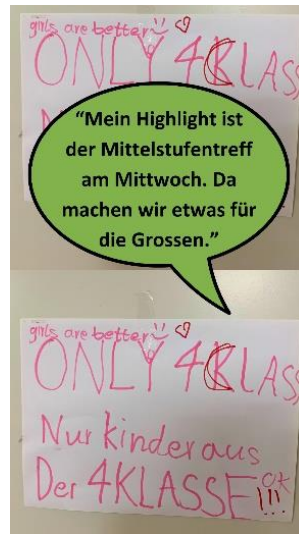
**TOTAL Stunden von freiwillig Mitarbeitenden TOTAL: 912**

**davon 117 von Jugendlichen unter 30 Jahren und 131 von den Müttern.**



# STIMMEN DER KINDER UND ELTERN

## Kinder



## Weshalb kommt dein Kind in die Villa YoYo?

- Um andere Kinder in der Nachbarschaft zu treffen und mit ihnen die deutsche Sprache zu sprechen.
- Meine Kinder kommen gerne in die Villa YoYo, da sie dort viel basteln können. Wir haben zu Hause nicht so viele Materialien wie in der Villa YoYo. Zudem können Sie mit anderen Kindern spielen.
- Mein Junge kommt gerne. Am liebsten würde er jeden Tag in der Villa YoYo spielen. Er ist ein Einzelkind und freut sich, dass er hier andere Kinder aus der Nachbarschaft trifft. Auch mit dem Zivildienstleistenden findet er es cool zu spielen.
- Meine Kinder können hier mit anderen Kindern spielen und lernen dabei die deutsche Sprache sprechen. Dabei wird zusätzlich ihre Sozialkompetenz gefördert. Es gibt genügend Platz, um auch bei schlechtem Wetter Fussball zu spielen.
- Die Kinder freuen sich immer auf die Villa YoYo. Dort können sie basteln, Fussballspielen und sind glücklich.

## Was erzählen deine Kinder zu Hause über die Villa YoYo?

- Meine Tochter erzählt, dass sie Spass hat und zugleich noch ein Zvierli bekommt.
- Mein Sohn liebt die Villa, er ist sehr froh, dass er dort am Mittwoch spielen kann. Er fragt immer, ob die Villa YoYo jeden Mittwoch wieder zu seinem alten Zeitplan zurückkehren wird.
- Mein Sohn erzählt auch von der Schule nicht viel zu Hause. Aber er ist nach der Villa YoYo immer glücklich.
- Sie erzählen zu Hause was sie gespielt haben und über ihre Konflikte untereinander und dass sie Spass hatten. In der Villa YoYo lernen sie mit Konflikten umzugehen.
- Sie erzählen, dass Rahel sehr nett ist und sie sehr gerne basteln, malen, tanzen und spielen.

## Weshalb sollte es mehr Villa YoYos in Zürich geben?

- Heutzutage sind die Kinder viel auf sich allein gestellt und vertiefen sich in elektronische Spiele. Dabei verpassen Sie die Gelegenheit etwas im richtigen Spiel zu lernen. Die Kinder sollten mehr kostenlose Angebote haben, wo sie auch gemeinsam Spass haben können. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ist wichtig für die Kinder.
- Ich habe immer mit anderen Müttern über dieses Thema gesprochen und sie haben sich gefragt, warum es nicht in jedem Stadtkreis eine Villa YoYo gibt? In einer so multikulturellen Stadt mit einer ständigen Migrationsbewegung ist es so wichtig, dass Kinder auf gesunde Weise miteinander interagieren können, unter der Betreuung und Anleitung von Menschen, die ihnen helfen, mit einem Wandel in Kultur, Sprache usw. umzugehen. Ich persönlich finde, dass die Villa YoYo mehr als ein Spieltreff ist, sie ist auch ein Ort, der meinem Sohn hilft, sich in das Land zu integrieren, das seine Eltern für den Moment zum Leben gewählt haben

## Was schätzt du an der Villa YoYo besonders?

- Die Vielfalt an verschiedene Spielsachen und Angeboten für die Kinder.
- Ich mag die Aktivitäten und das Programm sehr. Die Kinder haben immer neue Möglichkeiten ihre Ideen umzusetzen.
- Dass die Betriebsleitung auch immer mal wieder persönlich nachfragt, wie es uns geht.
- Die Menschen die hier Arbeiten sind so freundlich und nett. Mann fühlt sich gleich willkommen. Dass mein Sohn mit anderen Kindern spielen kann gefällt mir besonders.
- Den Kontakt und die Vernetzung die es unter den Kindern und den Müttern im Quartier gibt.
- Dass das Angebot kostenlos ist.

## Hat die Villa YoYo Auswirkungen auf deine Kinder oder deine Familie?

- Ja - wenn meine Kinder in der Villa YoYo sind, dann weiss ich, dass sie in guten Händen sind. Das beruhigt mich sehr. Und auch ich kann ab und zu als Elternteil bei Projekten mitwirken.
- Als Familie finden wir es wichtig, dass unser Sohn mit anderen Kindern in einer sicheren Umgebung unter der Obhut verantwortungsbewusster Menschen interagiert, die ihrer Arbeit nachgehen. Mir gefällt, dass die Villa eine Verbindung zur Kirche hat, das gibt mir Vertrauen, ich bin in einer ähnlichen Umgebung aufgewachsen und habe die besten Erinnerungen an meine Kindheit.
- Wenn meine Kinder in der Villa YoYo sind, habe ich auch etwas Zeit für mich und kann mich ausruhen oder meine Hausarbeiten erledigen. Dabei weiss ich, dass sie in guten Händen sind.
- Da mein Sohn in der Villa YoYo Platz und Raum hat seine Energie herauszulassen, ist er anschliessend zu Hause zufriedener und ausgeglichener.
- Während die Kinder in der Villa YoYo spielen, habe ich mehr Zeit für das Baby. Unsere Wohnung ist klein und in der Villa YoYo haben sie viel Platz zum Spielen.

## Weshalb sollte es mehr Villa YoYos in Zürich geben?

- Damit Familien entlastet werden können.
- Falls wir bald umziehen müssen, würde ich mir auch dort für meine Kinder eine Villa YoYo wünschen. Wir würden die Villa YoYo sehr vermissen.
- Damit noch andere Kinder die Möglichkeiten haben in ihrem Quartier an einem so wertvollen Ort zu spielen.



## Interkulturelle Arbeit mit Müttern



Ein grosser Teil der Eltern und damit auch der Mütter, deren Kinder die Villa YoYo Hirzenbach besuchen, hat einen Migrationshintergrund. Anhand von Umfragen und persönlichen Gesprächen stellte sich heraus, dass sie sich mehr Kontakt zu anderen Müttern wünschen. Damit die Gemeinschaft und der Zusammenhalt im Quartier gefördert wird und die Frauen sich aufgehoben fühlen, fokussierten wir uns auch in diesem Jahr erneut auf die interkulturelle Begegnung und Kommunikation unter den Müttern. Einmal im Monat laden wir zu den „Frauengesprächen“ in die Villa YoYo ein.

Jedes Treffen widmet sich einem Thema. Gemeinsam trinken wir Kaffee oder Tee, knüpfen neue Kontakte, sprechen über ein Thema, tauschen über Erfahrungen aus und lernen einander kennen. Gesprochen wird Hochdeutsch, unbekannte Begriffe werden erklärt. Für die kleinen Kinder gibt es eine Spielecke.

Es erstaunt mich immer wieder, wie offen die Frauen über ihre Erfahrungen aus ihrer Kindheit und als Mütter erzählen. Wenn wir über Rituale, Strukturen, Erziehungsstil und mehr sprechen, lernen wir viel voneinander. Die Frauen tauschen sich auch darüber aus, was ihnen im Alltag in der Schweiz hilft. Der Austausch tut gut und wir hören, dass wir mit unseren Fragen, Ängsten, Freuden und Erfahrungen nicht allein sind.

Besonders beeindruckte mich die Freude der Frauen beim Thema Tanzen. Eine Frau, die sonst immer ein Kopftuch trägt, tanzte uns bei gezogenen Vorhängen einen traditionellen Tanz aus ihrer Heimat vor. Ihr Kleid glitzerte und ihr prachtvolles Haar schwang sie für uns hin und her. Dass sie uns dieses Vertrauen entgegenbrachte, berührte mich sehr.

Auch das Interesse von Dörte Wurst von der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich hat mich sehr gefreut. Mit ihrer feinfühligem und interessierten Art hat sie die Frauen wie auch mich begeistert und wir haben beschlossen, dass wir auch in diesem Jahr zusammenarbeiten werden. Das Thema Bildschirmzeit und Handy ist zum Beispiel ein Thema, das viele Familien beschäftigt.

## Themen 2023

Grenzen setzen, Kreativ-Workshop mit Emmie Smith, Achte auf die positiven Seiten deiner selbst, Spielzeugfreie Zeit, Achte auf die positiven Seiten deines Kindes, Spiele spielen und einander kennenlernen, Gewaltfreie Erziehung, Beautymorgen, Gewaltfreie Kommunikation, Tanzen, Humor, Workshop „Nuggi, Stofftier, Handybildschirm?“ von Dörte Wurst (Suchtpräventionsstelle Stadt Zürich)

Pro Morgen waren zwischen 4 bis 15 Frauen anwesend. 15 Nationen waren 2023 vertreten: Eritrea, Somalia, Jemen, Dominikanische Republik, Deutschland, Bulgarien, Tunesien, Portugal, Italien, Philippinen, Libanon, Ecuador, Guinea, Marokko und Schweiz.

Viele der Mütter haben bei der Quartierreinigung im Frühling mitgeholfen.

Zusätzlich wurden Einzelgespräche mit über 30 Frauen durchgeführt. Während diesen Gesprächen lerne ich die Mütter besser kennen. Wir sprechen über ihre Kinder, die Familie, ihr Leben in der Schweiz, was sie freut und was schwierig ist. Bei der Frage, ob und wie ich sie unterstützen kann, gibt es ganz unterschiedliche Anliegen. Manchmal ist es die Hilfe ein WhatsApp zu schreiben, ein Formular auszufüllen, Hilfe zu vermitteln, Hausaufgabenhilfe für ihre Kinder zu finden, einen Schwimmkurs nur für Frauen zu finden etc.

Dank dem Sozialstamm von Schwamendingen und der Zusammenarbeit mit dem COFFEE&DEEDS sind wir im Quartier sehr gut vernetzt, so dass viele dieser Bedürfnisse abgedeckt werden können. Einige Frauen besuchen nun gemeinsam den Schwimmkurs vom Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS), bei der Wohnungs- oder Stellenbewerbung erhalten sie Hilfe vom Gemeinschaftszentrum, dem Zentrum Krokodil oder Raffaella Turchi-Gazzola vom COFFEE&DEEDS, Kinder erhalten kostengünstige Hausaufgabenhilfe vom Bildungsmotor im GZ Hirzenbach etc. Für diese Vernetzung bin ich sehr dankbar, denn ohne sie könnte ich den Anliegen der Mütter nicht gerecht werden. Es ist schön zu sehen, dass auch etwas Kleines das Leben eines Menschen erleichtern kann. Finanziert wird das Projekt durch den Diakoniekredit der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich sowie von „ici. gemeinsam hier.“, der Direktion Gesellschaft & Kultur vom Migros-Genossenschafts-Bund.



## Stimmen der Frauen

---

### Ich komme zum Frauengespräche, weil ...

... mir die Stimmung gefällt.

... wir Vertrauen zueinander haben und offen sprechen.

... voneinander lernen können.  
... ich hier Frauen aus unterschiedlichen Kulturen treffe.  
... wir uns in der deutschen Sprache unterhalten und ich diese so üben kann.  
... meine kleinen Kinder hier gut spielen können.  
... wir sehen, dass wir mit unseren Themen als Mütter nicht allein sind.  
... dass man hört, wie die anderen Frauen zu Hause erziehen oder aufgewachsen sind.  
... ich hier Ideen und Werkzeuge für den Familienalltag erhalte.  
... dass ich dadurch bei HEKS einen Schwimmkurs machen konnte und mich nun mehr in die Badi mit meinen Kindern traue.

### **Folgende Themen haben mir im Jahr 2023 besonders gefallen**

- Der Beautymorgen hat mir besonders gefallen – dabei konnte ich den Alltagsstress für eine kurze Zeit vergessen und mich entspannen.
- Mir hat die Handmassage beim Beautymorgen sehr gefallen.
- Der Kreativmorgen hat mir sehr gut gefallen – da hatten wir gemeinsam viel Spass.
- Mir hat der gemeinsame Tanzmorgen sehr gefallen, weil wir uns zu unterschiedlichsten Musikstilen aus allen Ländern bewegen konnten und dabei viel gelacht haben.
- Mir hat allgemein der offene und wohlwollende Austausch untereinander sehr gefallen.
- Mir hat sehr gefallen, dass wir uns immer wieder gesehen haben und einander kennenlernen konnten.

### **Folgendes Thema hat mir zu Hause im Alltag mit den Kindern sehr geholfen**

- Das Thema gewaltfreie Erziehung und das Bild mit dem Elefanten, konnte ich im Alltag immer wieder umsetzen. Viele der Themen haben mir geholfen.
- Die gewaltfreie Kommunikation half mir im Alltag.
- Beim Thema Humor konnte ich viel lernen und wende es jetzt auch immer wieder zu Hause mit meinen Kindern an.

## **Spielzeugfreie Zeit**

---

Im Frühling führten wir für einen Monat die spielzeugfreie Zeit durch. Dadurch werden die Kreativität und Resilienz der Kinder gestärkt. Sie finden Ideen und Lösungen, wenn ihnen keine Spielsachen zur Verfügung stehen. Anstatt zu konsumieren, entwickeln sie eigene Ideen. Dabei werden sie nach Bedarf begleitet und unterstützt.  
In der Villa YoYo räumten wir gemeinsam mit den Kindern alle Spielsachen weg und sammelten verschiedene Materialien wie Karton, Becher, Schnüre, Kleber, WC-Rollen, Tücher etc.

### **Bewegungsraum**



Die Kreativität der Kinder war riesig. Aus einer Hütte wurde im nächsten Moment ein Schiff, anschliessend ein Einkaufsladen und zum Schluss noch ein Schulhaus. Die Umgebung wurde von den Kindern immer wieder neu gestaltet.





Hütten wurden gebaut, Verstecken und besonders Fussball wurde viel gespielt.

### Impressionen



### Projektausklang der spielzeugfreien Zeit: Frühlingsputz im Quartier

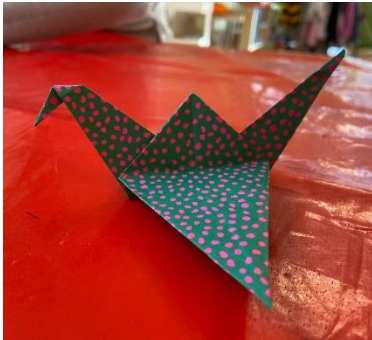


Gemeinsam mit den Kindern, freiwillig Mitarbeitenden aus dem Quartier, Eltern und der ERZ haben wir als Abschluss des Projekts «spielzeugfreie Zeit» das Quartier gereinigt. Die ERZ (Entsorgung + Recycling – Stadt Zürich) belieferte uns dazu mit Abfallsäcken, Zangen und Westen. Es haben 35 Kinder, 3 freiwillig Mitarbeitende, 1 Zivildienstleistender, 1 Jugendliche aus dem Quartier und 8 Mütter mitgeholfen.

Die Medienberichte dazu: [ZüriToday, 20 Minuten](#)

## Ich zeige Dir was

---



Origami mit Rita



Kreativworkshop mit Emmie



Geschichten mit M. & L.



Zumba-Kids mit Rosana



Besuch auf dem Huebhof



Nähen mit Lisa und Maria

An diversen Nachmittagen besuchten uns Nachbarn, Mütter, Praktikantinnen und Freunde, um den Kindern etwas aus ihrer «Welt» (Kultur, Hobby, Erlebnis, Interesse etc.) zu zeigen. Dieses Projekt soll den Kindern den Horizont für «Neues» öffnen, ihnen ein Verständnis für andere Kulturen und Menschen vermitteln und das Quartier generationübergreifend vernetzen. Dieses Projekt werden wir auch im neuen Jahr weiterführen.



# KINDERFERIENWOCHEN



## Kinderferienwoche im Winter

Gemeinsam mit dem GZ Hirzenbach und der Reformierten Kirche Hirzenbach fand die Kinderferienwoche in der Turnhalle des Schulhauses Hirzenbach statt, wo die Kinder an unterschiedlichen kreativen sowie sportlichen Angeboten teilnehmen konnten.

Vor der Besammlung in der Turnhalle gab es in der Kirche für alle Kinder und Eltern die Möglichkeit für 3 CHF einen Zmittag zu geniessen.

Am Mittwoch erkundeten wir mit einem Postenlauf das Quartier.

Kinderzahlen während der Ferienwoche:  
Mo: 72, Di 59, Mi: 65, Do: 71, Fr: 74

## Kinderferienwoche im Sommer

Auch dieses Jahr fand im Sommer gemeinsam mit der Reformierten Kirche Hirzenbach die Kinderferienwoche statt. Ein grossartiges Programm wurde auf die Beine gestellt. Viele Workshops mit Sport, Kreativität und Entdeckungsreisen wurden angeboten. Auch die Wasserschlacht war bei den Kindern sowie den Leitenden sehr beliebt. Während der Woche besuchten uns 88 Kinder, davon 52 Mädchen und 36 Knaben. Insgesamt zählten wir während der Woche 289 Besuche.





## Stiftung Schweizer Tafel

Dank der Stiftung Schweizer Tafel konnten wir den Kindern auch in diesem Jahr ein kostenloses «Zvieri» anbieten. Die Lebensmittel werden jeweils am Dienstag geliefert und reichen für die 3 Tage, an denen wir geöffnet haben. Beim Vorbereiten des „Zvieris“ helfen die Kinder gerne mit.



## Ämtchen

Die Kinder helfen immer wieder gerne mit beim Essen vorbereiten und verteilen, ordnen der Schuhe, Tisch putzen, wischen, staubsaugen etc.

Die Verantwortung stärkt ihr Selbstvertrauen und ihre Gruppenzugehörigkeit. Für ihren Einsatz gibt es eine kleine Belohnung.



## Rollenspiele

Die Mehrheit der Kinder liebt es, sich in der Rollenspielecke zu beschäftigen. Dort können sie sich verkleiden, im «Verchäufeliladen» einkaufen, Tiere füttern, Hütten bauen, kochen, Briefe schreiben, Ganoven verhaften etc.

In Rollenspielen entwickeln Kinder wertvolle soziale, emotionale, kreative und sprachliche Kompetenzen. Sie lernen neue Wörter kennen und sich immer besser auszudrücken und zu verstehen. Im Rollenspiel können Erfahrungen und Gefühle verarbeitet werden. Die Kinder üben, sich in andere Menschen hineinzusetzen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Auch Erlebtes kann in Rollenspielen besser verarbeitet werden.





## Kreativität

---

Die Kinder finden bei uns Farben, Knete, Kleber, Leim, Gummeli, Chrälleli etc. und dürfen sich kreativ am dafür vorgesehenen Tisch ausleben. Je nach Jahreszeit und Thema bieten wir Angebote an, die von den Kindern jeweils liebend gerne genutzt werden.



## Bewegung

---

Für eine gesunde Entwicklung brauchen die Kinder genügend Bewegungsmöglichkeiten. Ein Kind, das sich ausreichend bewegt, ist ausgeglichener, schläft besser und hat einen gesünderen Appetit. Spiel und Bewegung stärken sein Selbstvertrauen und helfen ihm Emotionen auszudrücken. Kinder, die sich bewegen, verletzen sich weniger schnell. Regelmässige Bewegung ist gut für Knochen, Herz, Körpergewicht und fördert das Lernen.

Besonders in der heutigen Zeit, in der Kinder viel sitzen und sich zusätzlich mit den Medien wie Handy oder Fernsehen beschäftigen, ist es wichtig, ein Angebot für die Bewegung zu schaffen.

Bei uns im Bewegungsraum dürfen die Kinder laut sein, sich bewegen und austoben. Tanzspiele, Ballspiele, Rollenspiele, Frisbee, Hütten bauen etc. sind bei den Kindern sehr beliebt.



## Spielecke

---

In der Spielecke gibt es Barbies, Legos, Gesellschaftsspiele, Klötze und Autos, welche bei den Kindern sehr gut ankommen.





## Bücher- und Chill-Ecke

---

Ein Kind muss sich mehrmals am Tag entspannen und sucht seine Ruhe. Wie lange sich ein Kind ausruht, ist von Kind zu Kind unterschiedlich. Manchmal reichen fünf Minuten aus, manchmal brauchen die Kinder länger.

Unsere Lese- und Chill-Ecke bietet sich dazu immer wieder an. Die Kinder können hier Bücher lesen, liegen und sich unterhalten.

In diesem Jahr haben wir die Bücher- und Chill-Ecke neu im Spielraum eingerichtet. Da haben die Kinder viel Platz, um sich auszuruhen und sich bei Bedarf zurückzuziehen.



## Sinneserfahrungen

---

Kinder erforschen und entdecken die Welt durch ihre Sinne. Sie sehen, beobachten, hören, fühlen, tasten, riechen, schmecken. Bei diesem Prozess des Wahrnehmens begreifen Kinder die Welt in ihrer Differenziertheit, versuchen, sich darin zurecht zu finden und sie wahrzunehmen. Bei den «Sinnesangeboten» können sich die Kinder oft sehr vertiefen und werden ruhig.



## Sommer und Wasser

---

Im Sommer nutzen wir jeweils den Wasserhahn im Freien. Die Kinder lieben das «Wässerle» und Fussbäder. Auch der Rasensprenger war öfters im Einsatz.





## Praktikant/Zivildienstleistender

PraktikantInnen oder ein Zivildienstleistender sind für das Team und die Kinder sehr bereichernd.



## Mittelstufentreff

Da sich am Mittwoch jeweils viele Kinder in der Villa YoYo aufhalten und die Interessen je nach Alter sehr unterschiedlich ausfallen, starteten wir nach den Sommerferien mit dem Mittelstufentreff.

Der Mittelstufentreff ist eine Ergänzung der Villa YoYo. Die Schülerinnen und Schüler finden hier die Möglichkeit, ihre Freizeit individuell zu gestalten. Sie können eigene Projekte und Aktivitäten planen und umsetzen oder einfach das vielfältige Angebot der Räume nutzen. Es gibt einen Bewegungsraum, ein Tischfußballkasten, diverse Spiele, eine Küche, einen Chill-Bereich, eine Kreativecke, die zum Verweilen einladen.

Der Mittelstufentreff ist nur für die grösseren Kids. Hier können sie ihre eigenen Ideen umsetzen und sich unter gleichaltrigen Kindern treffen. Das Angebot wird gut besucht. Oft wollen die Kinder chillen, miteinander und mit uns sprechen, Fussball spielen, backen, Gesichtsmasken auftragen, Hände massieren, Slime herstellen, Nägel in einen Baumstamm hämmern etc. Wir sind sehr froh, dass wir uns für den Mittelstufentreff entschieden haben. Kinder, welche wir schon länger nicht mehr gesehen haben, nehmen am Angebot teil. Sie geniessen es unter sich zu sein und dass wir Erwachsenen Zeit für Gespräche mit ihnen finden, was in den gemischten Gruppen wegen der Kinderzahl und dem Altersunterschied oft nicht mehr möglich war. Das Angebot hat klar zur Qualitätsverbesserung der Mittwochnachmittage beigetragen.



**YOYO**

**Mittelstufentreff**

Treffpunkt für alle Kids von der 4. - 6. Klasse  
Spielen, Basteln, Sport, Plaudern, Chillen  
Bringe deine Ideen und gestalte mit

Der Mittelstufentreff ist nur für die grösseren Kids. Hier könnt ihr eure eigenen Ideen umsetzen und euch unter gleichaltrigen Kindern treffen.

Wann: Jeden Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr (inkl. Schulferien)  
Wo: Im Gemeinschaftsraum der BSL (Gegensüber von COFFEEDODD) an der Liebenfelsstrasse 23, 10623 Zürich  
Kosten: Kostenlos  
Anmeldung: In der Regel ohne Anmeldung

Genaue Daten und weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage  
Kontakt: Tel.: +41 78 402 44 74, info@yoyovb.ch, www.yoyovb.ch



## Einladung vom FC Zürich



### FCZ Line UP Kids

Am Pfingstmontag war es nun endlich so weit. Die Kinder sowie die Eltern konnten es kaum erwarten. 20 Kinder der Villa YoYo Hirzenbach waren vom FCZ eingeladen um am Match gegen Lugano mit den Spielern als Line Up Kids einzulaufen. Nur schon die gemeinsame Reise zum Stadion war ein Erlebnis. Das letzte Spiel der Saison im Letzigrund und zusätzlich das letzte Spiel von Blerim Dzemaili, lockte sehr viele Zuschauer ins Stadion. Die Kinder hatten grosse Freude und wir als Begleitpersonen waren überwältigt von der Stimmung, der Choreografie und der Chance, die wir erhielten.

Auch wenn der FCZ gegen Lugano verloren hatte, war es ein spannendes Spiel.

Von Herzen wollen wir dem FCZ für diese Chance danken. Ihr habt vielen Kindern aus dem Quartier Hirzenbach einen Traum erfüllt und somit auch neue Fans unter den Eltern gewonnen.

Es war ein einmaliges Erlebnis für die Kinder, Eltern aber auch für mich.

(Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach)





## Sommerfest

Vor den Sommerferien feierten wir zum ersten Mal ein Sommerfest. Jonas unser Zivildienstleistender, verwöhnte uns kulinarisch vom Grill. Schminken, basteln, spielen und tanzen kamen dabei nicht zu kurz.



## Schwamendinger Chilbi

Nach den Sommerferien fand wie jedes Jahr die Schwamendinger Chilbi statt. Gemeinsam mit dem GZ und der Reformierten Kirche Hirzenbach boten wir den Kindern und deren Familien einen kostenlosen Rückzugsort mit Hüpfkirche, Bastelecke, Seifenblasen und Sirup an.



## Beautynachmittage

Auf Wunsch der Mädchen, boten wir ab und zu einen Beautynachmittag an. Bei ruhiger Musik sich gegenseitige Nägel streichen, Gesichtsmasken auftragen, Hände massieren, Gurken auf die Augen legen und über erlebtes berichten fand grossen Anklang. Es gab auch einige Jungen, die sich gerne mit Gurken auf den Augen und einer Gesichtsmaske auf die Matratze legten.



## Besuch auf dem Huebhof

In November waren wir auf dem Huebhof eingeladen. Schon der Spaziergang vorbei an den Schafen war ein Erlebnis für die Kinder. Herzlich wurden wir von Bettina empfangen, welche uns zu den Geissen und Kühen führte, wo die Kinder den Tieren ganz nahekommen durften. Zum Schluss durften wir uns mit einem warmen Tee stärken und die Hände wärmen.





## Hallo Kids anstatt Halloween

---

Ein weiteres Mal wurde dieses Jahr die HalloKids-Party gefeiert! 57 fröhliche Kinder aus dem Quartier rannten und tanzten am 31.10 durch die Räumlichkeiten der Reformierten Kirche Hirzenbach. Ein freudiger Anblick! Neben treuen Besuchenden aus vergangenen Jahren oder aus der Villa YoYo, sind auch dieses Jahr einige neue Gesichter

aufgetaucht. Dass dieses Freudenfest so erfolgreich stattfinden konnte, ist den zahlreichen Freiwilligen wie auch der Konfirmationsklasse dieses Jahres zu verdanken.

Wir starteten nach dem Check-In mit einer Tanz- und Bewegungsrunde. Anschliessend verteilten sich die Kinder auf verschiedene Angebote. Sie konnten aus einem Bastelworkshop, einem Tanz- und Schminkworkshop, einem Backworkshop, Unihockey oder Fussball auswählen. Dabei tobten sie sich richtig aus. Schliesslich stand das wohlverdiente Abendessen an. Dafür hatte Roger schon alles vorbereitet. So wurden im Foyer Hot-Dogs verschlungen und über die Workshops ausgetauscht. Dann ging es weiter mit einer Geschichte von Leandra und Mia. Sie erzählten uns von Punchinello, einer Holzfigur, der nach der Begegnung mit seinem Schnitzer erfährt, wie einzigartig und wertvoll er ist. Die Kinder hörten gefesselt zu. Zum Schluss gab es Knicklichter und Disco. Die Kinder tanzten zur Musik und rannten und lachten durch die Räumlichkeiten. Die wilde und fröhliche Stimmung bleibt auf jeden Fall in Erinnerung. (Andres Siegmund, Villa YoYo)



## Kerzenziehen im Stefanshof

---

Auch in diesem Jahr waren wir mit der Villa YoYo beim Kerzenziehen im COFFEE&DEEDS. Den Raum nur für sich zu nutzen ist immer ein sehr spezielles Erlebnis. Das Kerzenziehen ist bei den Kindern sehr beliebt. Eine freiwillige Mitarbeiterin aus Eritrea hatte in der Schweiz ihre erste Kerze gezogen. Dies war auch für sie ein besonderes Erlebnis.



## Backen mit Maria

---

Maria, welche sich schon seit mehreren Jahren bei uns in der Villa YoYo investiert, backt immer mal wieder mit den Kindern. Das Angebot ist sehr beliebt.



## Besuch vom «Samichlaus»

---

Am Samichlaus-Nachmittag schafften wir auf dem Kirchhof Raum für Begegnung im Quartier. Auch der Samichlaus engagierte sich mit Leidenschaft und Mut und lernte dazu.

### Highlight 1

Alles war organisiert. Da passierte es! Genau am Samichlaustag wurde ich krank und lag mit Fieber und Husten im Bett. Glücklicherweise bin ich keine One-Woman-Show, sondern sind wir ein engagiertes Team. Dieses Team hat für einen grossartigen Anlass gesorgt. Eine Mutter bedankte sich telefonisch bei mir für den schönen Anlass und die gute Organisation. Dank diesem Team ist die Villa YoYo Hirzenbach, was sie ist. DANKE!

### Highlight 2

Der Samichlaus habe sich sehr über den Nachmittag gefreut und sei von den Kindern wieder reich mit Bildern, Versen und Liedern beschenkt worden. Er selbst erlebte an diesem Nachmittag «das Wunder von Schwamendingen». Er wusste nämlich nicht, wie viele Säckli er vorbereiten sollte. Im letzten Jahr waren es nicht ganz 50 Kinder. Deshalb brachte er in diesem Jahr vorsichtshalber 60 Säckli mit. Ganz zum Schluss stand noch ein kleines Mädchen vor ihm. Er schaute in den Sack und erschrak – er war leer! Bang vor Schreck versuchte der Samichlaus es trotzdem und fasste mit der Hand in den grossen Sack. Wie durch ein Wunder war da ganz unten noch ein letztes Säckli – genau für dieses Mädchen!“ (Rahel Erb)



## Adventszeit

---

Während der Adventszeit wurde gebacken, im Dunkeln mit Lichtern getanzt und einander Geschichten erzählt. Im Bild links sieht man unseren Adventskranz mit den Wunderkerzen. Immer beim Zvieri zündeten wir eine Wunderkerze an. Dabei unterhielten wir uns über unsere Bräuche, Religionen, Glauben und weshalb wir unsere Feste feiern. Während dieser Zeit lernen wir jeweils besonders viel voneinander.

# ÖFFNUNGSZEITEN 2023

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Seit August 2023 werden die Kinder am Mittwoch nach Alter aufgeteilt

14.00 – 15.30 Uhr Kindergarten bis 3. Klasse

15.30 – 16.00 Uhr Übergang, Reinigung, Besprechung und Vorbereitung

16.00 – 17.30 Uhr Mittelstufentreff (4. – 6. Klasse)

## ZAHLEN



Total Anzahl Öffnungstage:	108
Jahrestotal Besuche:	1'961
Mädchen:	975
Knaben:	986
Anzahl tägliche Besuche im Jahresdurchschnitt:	17,6
Anzahl neue Kinder im Jahr 2023:	100
Anzahl betreuter Kinder insgesamt im Jahr 2023:	212
Mädchen:	114
Knaben:	98
Anzahl Kinder pro Tag in der Kinderferienwoche Februar:	59 - 74
Anzahl Kinder pro Tag in der Kinderferienwoche August:	45 - 64

**Anzahl Nationen** 41

(Afghanistan, Albanien, Algerien, Angola, Bangladesch, Bosnien, Brasilien, Deutschland, Dominikanische Republik, England, Ecuador, Frankreich, Indien, Jamaica, Eritrea, Ghana, Italien, Jemen, Kosovo, Kongo, Kurdistan, Libanon, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Namibia, Peru, Philippinen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Somalia, Sri Lanka, Syrien, Tschechien, Tansania, Tunesien, Türkei)



### **Freiwillig Mitarbeitende**

#### **Total Stunden während den Öffnungszeiten**

912 Stunden (davon 117 von Jugendlichen unter 30 Jahren & 131 der Mütter)

#### **Total Stunden während der Kinderferienwoche im Februar**

131.50 Stunden (davon 115.50 Stunden von Jugendlichen unter 30 Jahren)

#### **Total Stunden während der Kinderferienwoche im August**

1'124 Stunden (davon 624 Stunden von Jugendlichen unter 18 Jahren)

Anzahl Eltern im Info-Chat der Villa YoYo: 127

Einzelgespräche mit den Eltern: Im Jahr 2023 wurden über 60 Gespräche mit über 30 Eltern geführt.

## **MITARBEITENDE**

**Betriebsleitung 60 %,**

**Zusätzlich 10 % für die interkulturelle Elternarbeit, über Spenden finanziert**

Rahel Erb

**Pädagogische Fachperson 25 % - seit September 2024**

**Von der Stadt Zürich (Sozialdepartement) finanziert**

Andres Siegmund

**Zivildienstleistende & PraktikantInnen der Reformierten Kirche Hirzenbach**

Januar – März Samuel

März – September Jonas

November– Dezember Madleina

**Schülerin am Schulhaus Herzogenmühle vom Projekt «Fit für die Lehrstelle»**

Mai – Oktober Roua

**Freiwillig Mitarbeitende**

Christina, Maria, Lisa, Eva, Amanda, Meaza, Natsent, Ruth, Jannet, Natalia

Diverse Mitarbeitende und Mütter im Aushilfspool

# FINANZEN

## Erfolgsrechnung 2023

		laufendes Total
Beitrag Villa YoYo Schweiz	CHF 50'000.00	
Beitrag Stadt Zürich Finanzverwaltung	CHF 25'000.00	
Beitrag Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kanton Zürichs, Diakoniekredit	CHF 4'900.00	
Zürcher Spendenparlament	CHF 10'000.00	
Beitrag Migros Genossenschaftsbund (ici.gemeinsam hier)	CHF 3'000.00	
Spenden Privatpersonen	CHF 369.87	
<b>BETRIEBL. ERTRAG AUS ZUWENDUNGEN</b>	<b>CHF 93'269.87</b>	<b>CHF 93'269.87</b>
Projektaufwand	CHF 5'929.35	
<b>BRUTTOERGEBNIS NACH PROJEKTAUFWAND</b>		<b>CHF 87'340.52</b>
Löhne und Gehälter	CHF 76'915.90	
<b>BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND</b>		<b>CHF 10'424.62</b>
Raumaufwand inkl. Reinigung	CHF 6'514.85	
Übriger Aufwand	CHF 137.50	
<b>BETRIEBL. ERGEBNIS VOR ABSCHREIB., FINANZERFOLG</b>	<b>CHF 6'652.35</b>	<b>CHF 3'772.27</b>
Abschr. Auf Positionen des Anlagevermögens	CHF 0.00	
<b>BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG</b>	<b>CHF 0.00</b>	<b>CHF 3'772.27</b>
Finanzerfolg	CHF 0.00	
<b>BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG</b>	<b>CHF 0.00</b>	<b>CHF 3'772.27</b>
Betriebsfremder, ausserordentlicher Erfolg	CHF 0.00	CHF 3'772.27
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>CHF 3'772.27</b>

## FUNDRAISING

Im vergangenen Jahr haben wir bedeutende Erfolge im Fundraising erzielt. Wir erhielten die Zusage der **Stadt Zürich**, welche uns für zwei Jahre unterstützt, eine grosszügige Spende vom **Spendenparlament** und das jährliche Geld der **Villa YoYo Schweiz**. Die Mütterarbeit wurde durch «**ici.gemeinsam hier.**» sowie dem **Diakoniekredit** finanziert. Die Villa YoYo Schweiz hat uns bestätigt, dass sie uns für weitere 5 Jahre unterstützen wird, was uns sehr freut und bedeutet, dass wir weiterhin für die Kinder einen Ort zum Spielen anbieten können. Das Fundraising ist immer wieder eine grosse Herausforderung.

Eine weitere Finanzierung der Stadt Zürich wäre für uns eine grosse Entlastung. In Zukunft werden wir vom Diakoniekredit, «**ici.gemeinsam hier.**» sowie dem Spendenparlament keine finanzielle Unterstützung mehr erhalten und wir müssen neue Spender suchen. Für alle Spenden und Unterstützungsbeiträge im letzten Jahr sind wir sehr dankbar.

## AUSBLICK

Im Jahr 2024 werden wir am Projekt «Euses Züri» teilnehmen.

Ein Projekt der Villa YoYo und dem GZ Hirzenbach in Kooperation mit der okay Zürich und dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente. Auch die Schulen Luchswiesen und Hirzenbach werden sich am Projekt beteiligen und mitwirken.

Kinder und Jugendliche in der Stadt Zürich sollen gezielt zur **Mitwirkung an (politischen) Entscheidungsprozessen** motiviert werden. Das Sozialdepartement finanziert dafür ein entsprechendes vierjähriges Pilotprojekt mit 400'000 Franken.

Für die Umsetzung des Pilotprojekts hat sich die Stadt Zürich nach der öffentlichen Ausschreibung des Auftrags für das Projekt «Euses Züri – Kinder und Jugendliche reden mit!» entschieden, dass von der okay Zürich - Kantonale Kinder- und Jugendförderung in Kooperation mit dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ von 2022 bis 2025 umgesetzt wird.

Ziel ist, die Teilnahme und Mitwirkung der jungen Stadtbevölkerung bei politischen und gesellschaftlichen Fragen zu erhöhen und den teilnehmenden **Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen**, ihre konkreten **Anliegen einzubringen und umzusetzen**. Die Villa YoYo und das GZ möchte im Quartier Hirzenbach eine **Kinderversammlung** durchführen und ein Sieger\*innenprojekt begleiten.

Weitere Infos finden Sie unter folgenden Webseiten:

[www.engage.ch/euses-zueri](http://www.engage.ch/euses-zueri), [www.okaj.ch/projekte/euses-zueri](http://www.okaj.ch/projekte/euses-zueri)

Ein weiteres Ziel wäre die Arbeit mit den Müttern weiter auszubauen. Wenn es den Müttern gut geht, wirkt sich dies auch positiv auf die Kinder aus.

Im Jahr 2024 werden wir im August unser 5-jähriges Jubiläum feiern.



# DANK

Wir bedanken uns für das Engagement und Wirken bei all denen, die uns unterstützen:

- Die **Villa YoYo Schweiz**, die uns als Dachorganisation immer wieder beratend zur Seite steht und uns über das Hilfswerk der Schweizerischen Kommande des Johanniterordens finanziell grosszügig unterstützt.
- Unsere SpenderInnen, welche uns im Jahr 2023 finanziell grosszügig unterstützt haben:
  - dem **Hilfswerk der Schweizerischen Kommande des Johanniterordens**
  - „**ici. gemeinsam hier.**“, Migros Genossenschaftsbund
  - **Zürcher Spendenparlament ZSP**
  - **Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Diakoniekredit**
  - **Stadt Zürich, Sozialdepartement**
- Unsere Trägerschaft, die **Reformierte Kirche Hirzenbach**. Sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite und stellt uns PraktikantInnen, Zivildienstleistende, Drucker und den Büroplatz zur Verfügung.
- Unsere Vermieterin, die **Baugenossenschaft Glattal Zürich**, für die unkomplizierte Handhabung im Mietverhältnis.
- Die **Stiftung Schweizer Tafel**, welche uns wöchentlich und kostenlos mit Lebensmitteln beliefert, damit wir den Kindern einen kostenlosen Zvieri anbieten können.
- Das **Gemeinschaftszentrum Hirzenbach**, mit dem wir eine erstklassige Zusammenarbeit und genauso wertvollen Austausch pflegen.
- Erika Schönenberger von der **Pfarrrei St. Gallus**, für den wertvollen Austausch und die Einladung, die Villa YoYo beim Frauen-Café International vorzustellen.
- Das **COFFEE&DEEDS**, bei dem wir kostenlose Kaffeegetränke während den Elterngesprächen erhalten und die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Anlässen geniessen.
- Das **Schulhaus Herzogenmühle**, welche uns Schüler für das Wochenpraktikum vom Projekt «Fit für die Lehrstelle» vermittelt.
- Der **Verein Glattwägs**, welcher uns Jugendliche vom Berufsbildungspraktikum KopfBall vermittelt.
- Alle **Beteiligten**, die engagiert und liebevoll zeitlichen oder finanziellen Einsatz bringen.

Dank all dieser Unterstützung und Wohlwollen wird das Projekt «Villa YoYo Hirzenbach» lebendig bleiben und sich gesund weiterentwickeln.



## INVESTIEREN SIE HEUTE IN DIE GESELLSCHAFT VON MORGEN



Damit unsere Villa YoYo bestehen kann, benötigen wir Spenden!

Schön, wenn Sie uns und die Offene Arbeit mit Kindern durch einen finanziellen Beitrag unterstützen wollen.

Wir freuen uns über jede Spende!

Weitere Informationen über die Villa YoYo Hirzenbach und die offene Arbeit mit Kindern finden Sie auf [www.villayoyozh.ch](http://www.villayoyozh.ch)

### TWINT Spende

Scanne den QR-Code mit deiner TWINT-App

(ohne Spendenverdankung)



Villa YoYo Hirzenbach



### Kontoangaben für Stiftungen

CH67 0900 0000 8005 1375 0  
Ev.ref. Kirchgemeinde Zürich-Hirzenbach  
Altwiesenstr. 170  
8051 Zürich  
Zusätzliche Informationen: Villa YoYo

### Kontoangaben für private Spender

CH96 0070 0111 8000 7172 7  
Ev.ref. Kirchgemeinde Zürich-Hirzenbach  
Altwiesenstr. 170  
8051 Zürich  
Zusätzliche Informationen: Villa YoYo



Spendenverdankung Ende Jahr

**Spenden können in der Schweiz von den Steuern abgezogen werden.**